

LEISTUNGSVERZEICHNIS

VOM April 2015

ABGABETERMIN: Dienstag, den 5.Mai 2015 - 11:30 Uhr
ABGABEORT: Erzbischöfliches Ordinariat
Prannerstr. 9
80333 München

BAUVORHABEN: Schreinerarbeiten / Innentüren

Erweiterungsneubau Kinderhaus St. Nikolaus
Pfarrstraße 8
85778 Haimhausen

AUFTRAGGEBER: Erzbischöfliches Ordinariat
Prannerstr. 9
80333 München

**PLANUNG UND
BAULEITUNG:** Ursula Schmid Architekten
Infanteriestraße 15
80797 München
Tel.: 089 / 490 439 0
Fax.:089 / 490 439 25

Die Zuschlagsfrist läuft mit dem 09.06.2015 ab. Bis zum Ablauf der Frist bleibt der Bieter an sein Angebot gebunden. Der Zuschlag wird durch den Auftraggeber erteilt.

Der Unterzeichnete er bietet sich, aufgrund genauer Prüfung der Verhältnisse den Vertragsgegenstand nach unterschrieblicher Anerkennung aller Vertragsbestandteile, unter Bindung bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist, zu den in diesem Leistungsverzeichnis angebotenen Einheitspreisen um die voraussichtliche

Gesamtsumme von Euro

in Worten:
(Euro)
auszuführen.

....., den
Bieter, Stempel und Unterschrift

BAUBESCHREIBUNG

Bei dem Projekt handelt es sich um einen Erweiterungsneubau.
Ein Teil des Bestandsgebäudes wurde bereits abgerissen und wird nun durch den Neubau ersetzt.
Das Gebäude soll als Kindergarten und Kinderkrippe genutzt werden.
Der geplante Baukörper ist rechteckig und umfasst zwei Geschosse.
Der größte Teil des Gebäudes ist unterkellert. Den oberen Abschluss bildet ein flach geneigtes Satteldach, dessen Neigung sich am Bestandsgebäude orientiert.

Zufahrtsmöglichkeiten während der Bauzeit:

Da zeitgleich zu unserer Baumaßnahme auch Bauarbeiten auf dem benachbarten Schulgelände stattfinden, ist das Baugelände ausschließlich von Süden über die Hauptstraße zu befahren.
Der Platz für die Baustelleneinrichtung wird nach Absprache mit der Bauleitung auf dem Baugelände errichtet.

Es ist angeraten sich vom Geländeverlauf vor Ort eine Bild zu machen, damit die passenden Transport und Hebeamaschinen einkalkuliert werden.

Konstruktion des Gebäudes:

Tragende Wände und Decken in Stahlbetonkonstruktion
Dächer: als begrüntes Flachdach und als Satteldach mit 7°-Neigung und Blecheindeckung
Fassade: Pfosten-Riegelkonstruktion Holz-Aluminium

Heizung:

Im gesamtem Gebäude ist eine Fußbodenheizung verbaut.

Aufgestellt im April 2015
Ursula Schmid Architekten

TECHNISCHE VORBEMERKUNG

1.1 Allgemeine Vorbemerkungen

Gegenstand dieses Angebotes ist die **Herstellung, Lieferung, Vertragen und Montage** von Tür- und Wandelementen einschließlich Verglasung.
Art und Umfang der Leistungen werden nachfolgend beschrieben.

Neben den allgemeinen Vertragsbedingungen gilt die VOB einschließlich der Nebenleistungen in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung.

Ergänzend hierzu gelten nachstehend zitierte Normen, sonstige Regelwerke von Fachverbänden und Richtlinien weiterer Lieferanten in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung.

Der Bieter hat sich über die baulichen Gegebenheiten genauestens zu informieren.
Nachforderungen aus Unkenntnis der örtlichen Gegebenheit werden grundsätzlich nicht anerkannt.

Sofern der Bieter eine Konstruktion anbietet, welche von der Ausschreibung abweicht, hat er mit dem Angebot Detailzeichnungen der Hauptposition im Maßstab 1:1 einzureichen. Mit den Zeichnungen ist die Gleichwertigkeit der Konstruktion nachzuweisen.

Eine Vergütung hierfür erfolgt in der Pos. Werkstattzeichnung.

Nach Auftragserteilung sind vom Auftragsnehmer auf Verlangen des Auftraggebers Ausführungsdetails anzufertigen und in dreifacher Ausfertigung zur Prüfung und Genehmigung einzureichen.

Die im Leistungsverzeichnis und in den Planungsunterlagen beschriebenen formalen Ausbildungen, Konstruktionen und Qualitäten werden zwingend gefordert. Das Anbieten gleichwertiger Leistungen ist nur zulässig, wenn das Hauptangebot entsprechend ausgefüllt und die Gleichwertigkeit als Nebenangebot ausgewiesen ist. Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist durch Prüfzeugnisse und Muster bei der Angebotsabgabe zu erbringen.

1.2 Ausführungsunterlagen

Alle vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Planungsunterlagen gelten als verbindlich. Die Erstellung der Ausführungszeichnungen ist grundsätzlich Aufgabe des Auftragnehmers. Siehe Pos. Werkstattzeichnung.

Mit der Fertigung darf erst begonnen werden, wenn die Werkstattzeichnungen mit Genehmigungsvermerk vom Architekturbüro zurückgegeben sind.

1.3 Maßaufnahme

Der Auftragnehmer hat rechtzeitig eine Maßaufnahme durchzuführen und in einem Meßprotokoll festzuhalten, aus dem eventuelle Maßabweichungen am Rohbau ersichtlich sind. Bei unzulässig großen Bautoleranzen sind diese der Bauleitung unverzüglich anzumelden..

Höhenangaben werden je Geschoß als Meterriß von der Bauleitung verbindlich vorgegeben.

Alle Abmessungen der einzelnen Tür- Wandelemente sind im nachfolgenden Leistungsbeschrieb auf die theoretischen Achsen und Höhenknoten sowie den Rohbauöffnungen bezogen.

Für die Kalkulation kann der Bieter sich eigenverantwortlich die entsprechenden Elementgrößen auf der Baustelle nehmen.

1.4 Gerüst und Hebezeuge

Bauseits ist ein Fassadengerüst gestellt.
Evtl. sonstige zur Ausführung benötigte Gerüste sind vom Auftragnehmer zu stellen.

Lagerung und Transport auf der Baustelle sowie die Bereitstellung erforderlicher Hebezeuge ist Sache des Auftragnehmers. Die Kosten hierfür sind anteilmäßig in die einzelnen LV-Positionen einzurechnen.

Baukran:
das Aufstellen eines stationären Baukrans ist nicht vorgesehen

2.0 Technische Vorbemerkungen

2.1 Konstruktive Anforderungen

Die Tür-/Wandelemente einschließlich der Verbindungsteile müssen alle auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen und an die Tragwerke des Baukörpers abgeben. Statische Anforderungen sind durch die Holzprofile zu erfüllen.

Bei der Bemessung ist entsprechend der DIN 1055 eine von innen wirkende Horizontalkraft von 1000 N/m auf horizontale Brüstungsriegel zu berücksichtigen, sofern diese dem öffentlichen Verkehr zugänglich sind. Tür- und Wandkonstruktionen dürfen keine vertikalen Verkehrslasten aufnehmen.

Falls zusätzlich Belastungen angegeben sind, so sind diese bei der Berechnung zu berücksichtigen. Unter Beachtung all dieser Lasten dürfen Profile zwischen 2 Auflagepunkten keine größeren Durchbiegungen als $f = 1/300 \times l$ bzw. max. 8 mm pro Scheibenkante aufweisen.

Für den Schallschutz gelten die Anforderungen nach DIN 4109. Auf besondere Schallschutzmaßnahmen wird in der Positionsbeschreibung hingewiesen.

Beratende Ingenieure- Bauphysik:

KURZ UND FISCHER GmbH
Miesbacher Str. 23
83620 Feldkirchen-Westham
Tel: 080 63 89 91; Fax: 080 63 89 92
muenchen@kurz-fischer.de

Angaben bezüglich Brandschutzanforderungen in den einzelnen Positionen.

2.2 Holzwerkstoffe / Anstrich

Holzart: Kiefer mit feiner Maserung - ohne Astanteile

Einzelteile dürfen maximal 15 % Feuchtigkeitsgehalt aufweisen. Der Streubereich darf allgemein nicht größer als 4% sein, und bei Verwendung von Keilzinken als Längsverbinding sowie bei Verwendung von lamellierten Querschnitten nicht mehr als 2% betragen.

Die Messung des Feuchtigkeitsgehaltes ist vor Beginn der formgebenden Bearbeitung durchzuführen und aktenkundig zu erfassen und an das Architekturbüro zu übergeben.

2.3 Aluminiumprofile

Für die Anforderungen an Strangpreßprofile gelten DIN 17615 und DIN 1748. Bei Blechen und Bändern gilt DIN 1745.

2.4 Stahlteile

Alle nach dem Einbau nicht mehr zugänglichen Stahlteile sind zu verzinken. Bauteile aus Stahl müssen an Flächen, die nach dem Einbau zugänglich bleiben, entsprechend DIN 18360 gegen Korrosion geschützt werden.

2.5 Zusammenbau unterschiedlicher Metalle

Bei Verbindung unterschiedlicher Metalle ist sicherzustellen, dass keine Kontaktkorrosionen und keine anderen ungünstigen Beeinflussungen auftreten.

2.6 Dichtprofile

Dichtprofile müssen mit den angrenzenden Stoffen sowohl auch Anstrichen verträglich sein.

2.7 Dichtstoffe

Dichtstoffe haben in ihren Eigenschaften dem Verwendungszweck nach DIN 18361 und DIN 18540 zu entsprechen. Auch müssen sie nach DIN 52452 mit angrenzenden Stoffen verträglich sein. Die Verwendung hat nach den Vorschriften und Richtlinien der Dichtstoffhersteller zu erfolgen.

2.8 Bauabdichtungsfolien

Bauabdichtungsfolien, soweit gefordert, müssen in ihrer Eigenschaft dem Verwendungszweck und DIN 18195 entsprechen. Sie dürfen keine aggressiven Bestandteile beinhalten und sollen mit angrenzenden Baustoffen verträglich sein.

2.9 Klebstoffe

Für die Verleimung der Holzteile sind Klebstoffe entsprechend der geforderten Beanspruchungsgruppe nach DIN 68602 einzusetzen.

2.10 Oberflächenschutz der Holzteile

Farbanstrich

Baubiologische Unbedenklichkeitsbescheinigungen müssen für die einzelnen Farben unaufgefordert vorgelegt werden. Werksseitiger deckender Endanstrich auf Wasserbasis, mit der Prüfung auf Speichel- und Schweißechtheit.

Arbeitsschritte:

- Grundanstrich
- Zwischenschliff
- Zwischenbeschichtung
- Leichter Zwischenschliff
- Schlussbeschichtung Oberflächen: leicht weiß pigmentiert bzw. nach Angaben (heller Farbton)

Farbe: nach Angabe des Auftraggebers

Abweichend sind die Türen für die Gruppenräume, diese sind zu Beschichten bis/mit Voranstrich. Der Endanstrich wird bauseits von einer Malerfirma ausgeführt.

2.11 Oberflächenvergütung der Aluminiumteile

Farbe: natur eloxiert BCO oder (EV1)

Die Oberflächenvergütung durch anodische Oxydation erfolgt nach den Güterichtlinien "EURAS/EWAA"; die Beschichtung nach den Gütevorschriften der Gütegemeinschaft "Stückbeschichtete Bauelemente e.V."

2.12 Fugen im Innenraum

Übergang Tür- und Wandelement erfolgt mit bauseitigem Einputzprofil.

Der Übergang ist nur auf Verlangen dauerelastisch mit Acryl zu verfugen.

Farbe: nach Angabe des Auftragnehmers.

3.0 Beschreibung der Konstruktion

siehe LV einzelne Pos.

3.1 Ausbildung der Holzprofile

Der Holzteil ist in Anlehnung an DIN 68121 "Holzprofile für Fenster und Fenstertüren" sowie nach DIN 18361 "Verglasungsarbeiten" auszuführen. Die Auswahl des Holzquerschnittes richtet sich nach den Systemvorgaben und den statischen Anforderungen. Alle Kanten der Profile sind mit einem Radius von ca. 2 mm zu runden.

Falzabmessungen richten sich nach den Einbauhinweisen der Beschlaghersteller.

3.2 Holzrahmenverbindung

Alle Rahmenverbindungen ab einer Holzdicke von 45 mm sind mindestens mit Doppelzapfen auszuführen, die äußeren Wangen dürfen dabei nicht dicker als ca. 16mm sein. Für andere Rahmenverbindungen wie Dübel oder Kleinzinken ist die Eignung nachzuweisen.

4.0 Beschläge

Die Beschläge müssen den zu erwartenden Belastungen entsprechend ausgelegt werden und die verwendeten Werkstoffe gegen Korrosion geschützt sein. Die Möglichkeit zur Wartung und Instandhaltung soll gegeben sein. Geforderte Beschläge sind in der Positionsbeschreibung angegeben.

5.0 Verglasung

Glasdicken sind nach den Vorschriften der Glashersteller/Bauphysik zu ermitteln. Falls zusätzliche Belastungen anzusetzen sind oder der Einbau von Sondergläsern geplant ist, wird in den einzelnen Positionsbeschreibungen darauf hingewiesen.

Die Verglasung ist nach der "Tabelle zur Ermittlung der Beanspruchungsgruppen zur Verglasung von Fenstern" unter Beachtung der DIN 18361 auszuführen. Vorschriften der Isolierglashersteller sowie des Profilsystemlieferanten müssen beachtet werden.

Verglasung:

Sicherheitsglas VSG/ESG bzw. VSE/TSG nach Vorschrift bzw. siehe auch in den Positionen

6.0 Einbau

6.1 Allgemeines

Alle bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind grundsätzlich zu berücksichtigen.

6.2 Befestigung

Die Verankerung muß die Kräfte aus Tür- und Wandelementen einwandfrei auf das Bauwerk übertragen sowie die Bewegungen aus der Wärmedehnung der Elemente als auch aus den zu erwartenden Formänderungen am Bauwerk aufnehmen können.

6.3 Abdichtung zum Baukörper

Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden, d.h. Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchtigkeitsschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu beachten.

Für die Abdichtung von Anschlußfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die Vorschriften der Dichtstoff-Hersteller zu beachten. Die zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffes muß bei Festlegung der Fugenbreite berücksichtigt werden.

7.0 Abfallbeseitigung

Die Materialien die bei der Durchführung der Leistung durch den Auftragnehmer als Reststücke, Abfall usw. anfallen, sind Eigentum des Auftragnehmers und ordnungsgemäß zu entsorgen. Dies gilt auch für Abfallmaterialien.

Zu diesen gehört auch die Beseitigung und Abfuhr des angefallenen Bauschutts und die Sauberhaltung des Baues.

Kommt der Auftragnehmer der Schutt- und Abfallbeseitigung nicht nach, so ordnet die Bauleitung die Reinigung der Baustelle zu Lasten der verursachenden Firmen an. Einsprüche gegen die Belastung mit Baureinigungskosten können nur anerkannt werden, wenn der Auftragnehmer nach Beendigung seiner Arbeiten den gesäuberten Arbeitsplatz schriftlich von der Bauleitung abnehmen läßt.

1 BAUSTELLENEINRICHTUNG

1.1 Baustelleneinrichtung

Transportmittel, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur Erfüllung erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.

Einrichten, Vorhalten über die gesamte Bauzeit, sowie Räumung der Baustelle.

Folgenden Punkte sind einzurechnen:

- Sauberhaltung der Baustelle, Entfernung von Verunreinigungen und Schleiftaub, Entsorgen von Materialresten usw.
- Herrichten der erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze
- Notwendige Geräte, Werkzeuge und Hilfsmittel
- Material-Vorhaltekosten
- Lohnkosten
- Personalkosten
- Alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat.

Kernzeit : KW 27 - KW 40

psch EP xxxxxxxxxxxxxx

GP

1 BAUSTELLENEINRICHTUNG

.....

2 WEKSTATTZEICHNUNGEN

2.1 Werkstattzeichnungen

Für alle aufgeführten Bauteile sind Werkstattzeichnungen zu fertigen.

- für die Türen und Türelemente vom UG, EG und OG.
- Alle notwendigen Schnitte und Ansichten der Tür- und Fensterrahmen im Maßstab 1:50 bis 1:1.

Zugelassene Maßstäbe sind: 1:1; 1:5 ; 1:20; 1:50

Baubeginn und Fertigung der Türelemente erst nach Prüfung und Freigabe der Werkstattzeichnungen durch das Architekturbüro.

psch EP xxxxxxxxxxxxxx

GP

2 WEKSTATTZEICHNUNGEN

.....

3 TÜREN

3.1 UG-Türen **T30** 1.01/2.25m

Innentür mit Umfassungszarge:
Herstellen, vertragen und einbauen.
Spachtelarbeiten und Bodenanschlüsse erfolgen bauseits.

Rohbaumass: b/h = 1,01/2.25 m
Wandstärke: 20cm (mit Spachtelung ca. 21cm)

Anforderung: **T30**

Plan: IT 010

Ort: U.2, U.3, U.7, U.10 (2 Stk.)

Türschließer: in gesonderter Position

Türblatt : stumpf einschlagend
oder 2-fach gefalzt
d = 45mm

Material: Holz, Kiefer naturholz furniert feinmaserig, ohne Äste
Einlage Röhrenspankernplatten oder Vollspan
Anschlag stumpf mit verdecktem Anleimer,
in Kiefer, nachhobelbar

Umfassungszarge: d = ca. 5,5/25cm mit Abdeckung in Kiefer

Dichtung: 3-seitig umlaufende
1-fache APTK Hohlkammerdichtung
dauerhaft rückstellfrei und dichtschießend

Absenkdichtung: siehe gesonderte Pos.

Auflaufdichtung: siehe gesonderte Pos.

Oberflächen: Lasur, baubiologisch unbedenklich

Farbton : leicht weiß pigmentiert

angeb.Fabrikat:

Türdrücker: Alu Dückergarnitur mit Kurzschild
FSB 10 1005 / 14 1450 018
oder gleichwertig

angeb.
Fabrikat:

E-Preis Türdrücker: €/Stk.

Bänder: Stahl - matt vernickelt, 2-teilig
3D 20 Bänder, Fa. Simonswerk
oder gleichwertig

angeb. Fabrikat:

Schlosskasten: Klasse 4 für PZ vorgerichtet
Gewände-
anschluß: Beton gespachtelt
Anschlußfuge: Jutestrick oder Montageschaum

5 St EP GP

3.2 UG-Türen **T30 RS** 1.01/2.25m

Innentür mit Umfassungszarge:
Herstellen, vertragen und einbauen.
Spachtelarbeiten und Bodenanschlüsse erfolgen bauseits.

Rohbaumass: b/h = 1,01/2.25 m
Wandstärke: 20cm (mit Spachtelung ca. 21cm)

Anforderung: **T30 RS**

Plan: IT 010

Ort: U.11

Türschließer: in gesonderter Position

Türblatt : stumpf einschlagend
oder 2-fach gefalzt
d = 45mm

Material: Holz, Kiefer naturholzfurniert feinmaserig, ohne Äste
Einlage Röhrenspankernplatten oder Vollspan
Anschlag stumpf mit verdecktem Anleimer,
in Kiefer, nachhobelbar

Umfassungs-
zarge: d = ca. 5,5/25cm mit Abdeckung in Kiefer

Dichtung: 3-seitig umlaufende
1-fache APTK Hohlkammerdichtung
dauerhaft rückstellfrei und dichtschießend

Absenkdichtung: siehe gesonderte Pos.

Auflaufdichtung: siehe gesonderte Pos.

Oberflächen: Lasur, baubiologisch unbedenklich

Farbton : leicht weiß pigmentiert

angeb.Fabrikat:

Türdrücker: Alu Dückergarnitur mit Kurzschild
FSB 10 1005 / 14 1450 018
oder gleichwertig

angeb.
Fabrikat:

E-Preis Türdrücker: €/Stk.

Übertrag:

Bänder: Stahl - matt vernickelt, 2-teilig
3D 20 Bänder, Fa. Simonswerk
oder gleichwertig

angeb. Fabrikat:

Schlosskasten: Klasse 4 für PZ vorgerichtet

Gewände-
anschluß: Beton gespachtelt

Anschlußfuge: Jutestrick oder Montageschaum

1 St EP GP

3.3 UG-/EG-Türen dichtschießend 88,5/2,25m

Innentür mit Umfassungszarge:
Herstellen, Vertragen und Einbauen.

Rohbaumass: b/h = 0,885/2.25 m
Wandstärke: 20cm (mit Spachtelung ca. 21cm)

Anforderung: dichtschiessend

Plan: IT 020

Ort: U.5 Personal WC,
U.6 Sanitär UG,
E.3 Sanitär 1 Krippe,
E.4 Sanitär 2 Krippe

Schallschutz:
Türanlage: Türblatt mit Zarge im eingebauten
betriebsfertigen Zustand erf. $R_w = 32$ dB
erf. Laborschalldämmung $R_w p \geq 37$ dB
Die Anforderungen gemäß DIN 4109
sind einzuhalten.

Türblatt: stumpf einschlagend
oder 2-fach gefalzt
d = 45mm

Material : Holz, Kiefernaturholzfuniert feinmaserig, ohne Äste
Einlage Röhrenspankernplatten oder Vollspan
Anschlag stumpf mit verdecktem Anleimer
in Kiefer, nachhobelbar

Umfassungs-
zarge: d = ca. 5,5/25cm

Dichtung: 3-seitig umlaufend
1-fache APTK Hohlkammerdichtung
dauerhaft rückstellfrei und dichtschießend

Übertrag:

Absenkichtung: siehe gesonderte Pos.
Auflaufdichtung: siehe gesonderte Pos.

Oberflächen: Lasur, baubiologisch unbedenklich

Farbton : leicht weiß pigmentiert

angeb. Fabrikat:

Türdrücker: Alu Drückergarnitur mit Kurzschild
FSB 10 1005 / 14 1450 018
oder gleichwertig

angeb. Fabrikat:

E-Preis Türdrücker :.....€/Stk.

Bänder: Stahl - matt vernickelt, 2-teilig
3D 20 Bänder, Fa. Simonswerk
oder gleichwertig

angeb. Fabrikat:

Schlosskasten: Klasse 4 für PZ vorgerichtet

Gewände-
anschluß : Beton ca. 5mm gespachtelt

Anschlußfuge: Jutestrick oder Montageschaum

Fuge: Acrylfuge, überstreichbar 3-seitig
Ausführung nur nach Angabe der Bauleitung

Lage: Rauminnenseite

4 St EP GP

3.4 OG-Türe dichtschießend 88,5/2,25

Innentür mit Umfassungszarge:
Herstellen, Vertragen und Einbauen.

Rohbaumass: b/h = 0,885/2.25 m
Wandstärke: 20cm (mit Spachtelung ca. 21cm)

Anforderung: dichtschießend

Plan: IT 030

Ort: O.3 Sanitär 3 KIGA

Schallschutz:
Türanlage: Türblatt mit Zarge im eingebauten
betriebsfertigen Zustand erf.R`w = 32 dB
erf. Laborschalldämmung Rw p >= 37dB
Die Anforderungen gemäß DIN 4109
sind einzuhalten.

Übertrag:

- Türblatt: stumpf einschlagend
oder 2-fach gefalzt
d = 45mm
- Material: Holz, Kiefer naturholzfuniert feinmaserig, ohne Äste
Einlage Röhrenspankernplatten oder Vollspan
Anschlag stumpf mit verdecktem Anleimer
in Kiefer, nachhobelbar
- Umfassungs-
zarge: d = ca. 5,5/25cm
- Dichtung: 3-seitig umlaufend
1-fache APTK Hohlkammerdichtung
dauerhaft rückstellfrei und dichtschießend
- Absenkdichtung: siehe gesonderte Pos.
Auflaufdichtung: siehe gesonderte Pos.
- Oberflächen: Lasur, baubiologisch unbedenklich
- Farbton: leicht weiß pigmentiert
- angeb. Fabrikat:
- Türdrücker : Alu Drückergarnitur mit Kurzschild
FSB 10 1005 / 14 1450 018
oder gleichwertig
- angeb. Fabrikat:
- E-Preis Türdrücker:.....€/Sk.
- Bänder: Stahl - matt vernickelt, 2-teilig
3D 20 Bänder, Fa. Simonswerk
oder gleichwertig
- angeb. Fabrikat:
- Schlosskasten: Klasse 4 für PZ vorgerichtet
- Gewände-
anschluß: Beton ca. 5mm gespachtelt
- Anschlußfuge: Jutestrick oder Montageschaum
- Fuge: Acrylfuge, überstreichbar, 3-seitig
Ausführung nur nach Angabe der Bauleitung
- Lage: zur Rauminnenseite

1 St EP GP

Übertrag:

3.5 EG-Türe vollwandig dichtschiessend 1.01/2.25m

Innentür mit Umfassungszarge
Herstellen, Vertragen und Einbauen.
Putzarbeiten und Bodenanschlüsse erfolgen bauseits.

Rohbaumass: b/h = 1,01 / 2.25 m
Wandstärke: 20cm (mit Spachtelung ca. 21cm)

Anforderung: vollwandig dichtschiessend

Plan: IT 040

Ort: E.10 Behinderten-WC

Schallschutz:
Türanlage: Türblatt mit Zarge im eingebauten
betriebsfertigen Zustand erf. $R_w = 32$ dB
erf. Laborschalldämmung : $R_{w,p} \geq 37$ dB
Die Anforderungen gemäß DIN 4109
sind einzuhalten.

Türblatt: stumpf einschlagend
oder 2-fach gefalzt
d = 45mm

Material: Holz, Kiefer naturholzfuniert feinmaserig, ohne Äste
Einlage Röhrenspankernplatten oder Vollspan
Anschlag stumpf mit verdecktem Anleimer
in Kiefer, nachhobelbar

Umfassungs-
zarge: d = ca. 5,5/25cm

Dichtung: 3-seitig umlaufend
1-fache APTK Hohlkammerdichtung
dauerhaft rückstellfrei und dichtschießend

Absenkdichtung: siehe gesonderte Pos.
Auflaufdichtung: siehe gesonderte Pos.

Oberflächen: Lasur, baubiologisch unbedenklich

Farbton: leicht weiß pigmentiert

angeb. Fabrikat:

Türdrücker : Alu Drückergarnitur mit Kurzschild
+ WC-Garnitur
FSB 10 1005 / 14 1450 018 54
oder gleichwertig

angeb. Fabrikat:

E-Preis Türdrücker:.....€/Sk.

Übertrag:

Bänder: Stahl - matt vernickelt, 2-teilig
3D 20 Bänder, Fa. Simonswerk
oder gleichwertig

angeb. Fabrikat:

Schlosskasten: Klasse 4 für PZ vorgerichtet

Gewände-
anschluß: Beton ca. 5mm gespachtelt

Anschlußfuge: Jutestrick oder Montageschaum

Fuge: Acrylfuge, überstreichbar, 3-seitig
Ausführung nur nach Angabe der Bauleitung

Lage: zur Rauminnenseite

1 St EP GP

3.6 Gruppenraamtüren 1,61/2,25 - dichtschießend

Herstellen, Vertragen und Einbauen

Plan: IT 050

Ort: U.8,
E.2, E.5, E.6, E.8,
O.2, O.4, O.5, O.7

Rohbaumass: b/h = 1,61/2.25 m
Wandstärke: 20cm (inkl. Spachtelung ca. 21cm)

Anforderung: dichtschiessend

Schallschutz
Türanlage: Türblatt mit Zarge und Glasfeld im eingebauten
betriebsfertigen Zustand erf. $R_w = 32$ dB
erf. Laborschalldämmung:: $R_{w,p} \geq 37$ dB
Die Anforderungen gemäß DIN 4109
sind einzuhalten.

Türblatt : stumpf anschlagend
oder 2-fach gefalzt,
d = 45mm

Tür: b/h = 1,01/2.25 m
Festverglasung: b/h = 0,56/2.25 m

Verglasung: Sicherheitsglas nach Vorschrift

Holzzarge: "Spezialkonstruktion" ca. 55/250mm
(Mischkonstruktion im Flur Umfassungszarge,
im Gruppenraum Blockzarge)

Übertrag:

Material : Holz, Kiefer naturholzfuniert feinmaserig, ohne Äste.
Einlage Röhrenspankernplatte oder Vollspan
Anschlag stumpf mit verdecktem Anleimer
in Kiefer, nachhobelbar

Voranstrich: grundiert bis/mit Voranstrich

angeb. Fabrikat:

Oberflächen: farbiger Endanstrich erfolgt bauseits

Dichtung: 3-seitig umlaufend
1-fache APTK Hohlkammerdichtung
dauerhaft rückstellfrei und dichtschießend

Absenkdichtung: siehe gesonderte Pos.
Auflaufdichtung: siehe gesonderte Pos.

Türdrücker : Alu Drückergarnitur mit Kurzschild
FSB 10 1005 / 14 1450 018
oder gleichwertig

angeb. Fabrikat:

E-Preis Türdrücker:.....€/Sk.

Bänder: Stahl - matt vernickelt, 2-teilig
3D 20 Bänder, Fa. Simonswerk
oder gleichwertig

angeb. Fabrikat:

Schlosskasten: Klasse 4 für PZ vorgerichtet

Gewände-
anschluß: Beton

Anschlußfuge: Jutestrick oder Montageschaum, umlaufend
Kompriband 2x 15x15mm (15x3mm)

Spachtelarbeiten / Bodenanschlüsse erfolgen bauseits.

9 St EP GP

3.7

Bedarfsposition
Zulage G30 - Glas Festverglasung

Zulage für Ausführung der in Pos. 3.6 beschriebenen
Festverglasung als G30-Verglasung

b/h = 0,56/2.25 m

9 St EP nur E-Preis

Übertrag:

3.8 "Tapettentüren" 88,5/2,25m, Türblatt 40mm

Innentür mit Metallzargen-Profil
herstellen, vertragen und einbauen

Spachtelarbeiten und Bodenanschlüsse erfolgen bauseits.

Rohbaumass: b/h = 88,5/2.25 m

Wandstärken: Stahlbeton 15cm

Anforderung: ohne Anforderung

Plan: IT 060

Ort: U.9, E.7, O.6

Schallschutz

Türanlage: Türblatt mit Zarge im eingebauten
betriebsfertigen Zustand erf.R`w = 32 dB
erf. Laborschalldämmung $R_w p \geq 37dB$
Die Anforderungen gemäß DIN 4109
sind einzuhalten.

Türblatt : stumpf einschlagend
oder 2-fach gefalzt
d = 40 bis 45mm

Material: Holz, Kiefer naturholzfuniert feinmaserig ohne Äste,
Einlage Vollspan, Anschlag stumpf mit verdecktem
Anleimer in Kiefer, nachhobelbar

Oberfläche: werkseitiger Endanstrich
deckend lackiert Farbton RAL 9010 Reinweiß

ange. Fabrikat:

Zarge: GM Zargenprofil 23/40
Aluminium

Abmessung: 23/40mm

Beschichtung: eloxiert; EV1

Dichtung: 3-seitig umlaufende Gummidichtung in schwarz

Richtqualität: www.glasmar-te.at oder gleichwertig

angeb.Fabrikat:

Absenkichtung: siehe gesonderte Pos.

Auflaufdichtung: siehe gesonderte Pos.

Türdrücker : Alu Drückergarnitur mit Kurzschild
FSB 10 1005 / 14 1450 018
oder gleichwertig

angeb. Fabrikat:

E-Preis Türdrücker:.....€/Sk.

Übertrag:

Bänder: Stahl - matt vernickelt, 2-teilig
3D 20 Bänder, Fa. Simonswerk
oder gleichwertig

angeb. Fabrikat:

Schlosskasten: Klasse 4 für PZ vorgerichtet

Gewände-
anschluß: Beton gespachtelt

3 St EP GP

3.9 "Tapetentüren" 88,5/2,25m, Türblatt 25mm

Innentür mit Metallzargen-Profil
herstellen, vertragen und einbauen

Spachtelarbeiten und Bodenanschlüsse erfolgen bauseits.

Rohbaumass: b/h = 88,5/2.25 m

Wandstärken: GK-Wand 10cm

Anforderung: ohne Anforderung

Plan: IT 060
Ort: U.4

Türblatt : stumpf einschlagend
d = 25mm

Material: Holz, Kiefer naturholzfuniert feinmaserig ohne Äste,
Einlage Vollspan, Anschlag stumpf mit verdecktem
Anleimer in Kiefer, nachhobelbar

Oberfläche: werkseitiger Endanstrich
deckend lackiert Farbton RAL 9010 Reinweiß

ange. Fabrikat:

Zarge: GM Zargenprofil 23/40
Aluminium

Abmessung: 23/40mm

Beschichtung: eloxiert; EV1
Dichtung: 3-seitig umlaufende Gummidichtung in schwarz
Richtqualität: www.glasmar.te.at oder gleichwertig

angeb.Fabrikat:

Türdrücker : Alu Drückergarnitur mit Kurzschild
FSB 10 1005 / 14 1450 018
oder gleichwertig

angeb. Fabrikat:

Übertrag:

E-Preis Türdrücker:.....€/Sk.

Bänder: Stahl - matt vernickelt, 2-teilig
3D 20 Bänder, Fa. Simonswerk
oder gleichwertig

angeb. Fabrikat:

Schlosskasten: Klasse 4 für PZ vorgerichtet

Gewände-
anschluß: GK-Wand

1 St EP GP

3.10 Flur UG - Türelement 1-flg. mit Festverglasung 2,24/2,93m - RS
Holz-Glas-Konstruktion

Holzrahmenelement bestehend aus einer 1-flg. Türanlage
und einer seitlich angeordneten Festverglasung
Herstellen, Vertragen und Einbauen.

Spachtelarbeiten und Bodenanschluß erfolgen bauseits.

Plan: IT 070
Ort: Flur im UG

Anforderung: RS

Einbau: zwischen zwei Betonwänden

Baurichtmaß: b/h = ca. 2,24/2,93m
Tür: b/h = ca. 1,03/2.45 m
Glasausschnitt: b/h = ca. 0,87/2.20 m
Festverglasung: b/h = ca. 0,87/2.30 m

Sicherheitsglas: nach Vorschriften einbauen

Profile: ca. 80/80mm bzw. 120/80mm
Kiefer naturholzfurniert feinmaserig,
ohne Äste

Holzblende,
oberer Abschluss: b/h = 2,24/0,40m, d = 80mm

Oberflächen: Lasur, baubiologisch unbedenklich

Farbton: leicht weiß pigmentiert

angeb. Fabrikat:

Türschließer: mit Feststeller jeweils 90°
siehe gesonderte Position

Bodenschwelle: ohne Bodenschwelle

Anschlußfuge: Jutestrick oder Montageschaum

Schloßkasten: Klasse 4 für PZ vorgerichtet

Übertrag:

Türdrücker : Alu Drückergarnitur mit Kurzschild
FSB 10 1005 / 14 1450 018
oder gleichwertig

angeb. Fabrikat:

E-Preis Türdrücker:.....€/Sk.

Bänder: Stahl - matt vernickelt, 2-teilig
3D 20 Bänder, Fa. Simonswerk
oder gleichwertig

angeb. Fabrikat:

1 St EP GP

3.11 Bedarfsposition
Zulage G30 - Verglasung

Zulage für Ausführung der in Pos. 3.10 beschriebenen
Verglasung als G30-Verglasung

1 St EP nur E-Preis

3.12 Flur EG - Türelement 1-flg. mit Festverglasung 2,24/3,16m - RS
Holz-Glas-Konstruktion

Holzrahmenelement bestehend aus einer 1-flg. Türanlage
und einer seitlich angeordneten Festverglasung
Herstellen, Vertragen und Einbauen.

Spachtelarbeiten und Bodenanschluß erfolgen bauseits.

Plan: IT 080
Ort: Flur im EG

Anforderung: RS

Einbau: zwischen zwei Betonwänden

Baurichtmaß: b/h = ca. 2,24/3,16 m
Tür: b/h = ca. 1,03/2.70 m
Glasausschnitt: b/h = ca. 0,87/2.46 m
Festverglasung: b/h = ca. 0,87/2.58 m

Sicherheitsglas: nach Vorschriften einbauen

Profile: ca. 80/80mm bzw. 120/80mm
Kiefer naturholz furniert feinmaserig,
ohne Äste

Holzblende,
oberer Abschluss: b/h = 2,24/0,40m, d = 80mm

Oberflächen: Lasur, baubiologisch unbedenklich

Übertrag:

Farbton: leicht weiß pigmentiert
angeb. Fabrikat:
Türschließer: mit Feststeller jeweils 90°
siehe gesonderte Position
Bodenschwelle: ohne Bodenschwelle
Anschlußfuge: Jutestrick oder Montageschaum
Schloßkasten: Klasse 4 für PZ vorgerichtet
Türdrücker : Alu Drückergarnitur mit Kurzschild
FSB 10 1005 / 14 1450 018
oder gleichwertig
angeb. Fabrikat:
E-Preis Türdrücker:.....€/Sk.
Bänder: Stahl - matt vernickelt, 2-teilig
3D 20 Bänder, Fa. Simonswerk
oder gleichwertig
angeb. Fabrikat:

1 St EP GP

3.13 Bedarfsposition
Zulage G30 - Verglasung

Zulage für Ausführung der in Pos. 3.12 beschriebenen
Verglasung als G30-Verglasung

1 St EP nur E-Preis

3.14 Flur OG - Türelement 1-flg. mit Festverglasung 2,24/3,13m - RS
Holz-Glas-Konstruktion

Holzrahmenelement bestehend aus einer 1-flg. Türanlage
und einer seitlich angeordneten Festverglasung
Herstellen, Vertragen und Einbauen.

Spachtelarbeiten und Bodenanschluß erfolgen bauseits.

Plan: IT 090
Ort: Flur im OG

Anforderung: RS

Einbau: zwischen zwei Betonwänden

Übertrag:

Baurichtmaß: b/h = ca. 2,24/3,13 m
Tür: b/h = ca. 1,03/2.74 m
Glasausschnitt: b/h = ca. 0,87/2.30 m
Festverglasung: b/h = ca. 0,87/2.42 m

Sicherheitsglas: nach Vorschriften einbauen

Profile: ca. 80/80mm bzw. 120/80mm
Kiefer naturholzfurniert feinmaserig,
ohne Äste

Holzblende,
oberer Abschluss: b/h = 2,24/0,40m, d = 80mm

Oberflächen: Lasur, baubiologisch unbedenklich

Farbton: leicht weiß pigmentiert

angeb. Fabrikat:

Türschließer: mit Feststeller jeweils 90°
siehe gesonderte Position

Bodenschwelle: ohne Bodenschwelle

Anschlußfuge: Jutestrick oder Montageschaum

Schloßkasten: Klasse 4 für PZ vorgerichtet

Türdrücker : Alu Drückergarnitur mit Kurzschild
FSB 10 1005 / 14 1450 018
oder gleichwertig

angeb. Fabrikat:

E-Preis Türdrücker:.....€/Sk.

Bänder: Stahl - matt vernickelt, 2-teilig
3D 20 Bänder, Fa. Simonswerk
oder gleichwertig

angeb. Fabrikat:

1 St EP GP

3.15 Bedarfsposition
Zulage G30 - Verglasung

Zulage für Ausführung der in Pos. 3.14 beschriebenen
Verglasung als G30-Verglasung

1 St EP nur E-Preis

Übertrag:

3.16 Holztrennwand mit 3 Stück 2-flg.f Türen T30 RS

bestehend aus 3 Türen mit umlaufenden Zargen und
2 Rahmen-Zwischenstücken.

3 Stk. Türelemente 2-flg. jeweils 2,23/2,25m -Holz-Konstruktion
Innentürelement 2-flg. mit Holzfutterzarge, Kiefer feinmaserig,
herstellen, vertragen und einbau.

Einputzarbeiten und Bodenanschluß erfolgen bauseits.

Plan: IT 100, IT 110
Ort: E.13 Eingangsbereich / E.12 Mehrzweckraum

Anforderung: T30 RS
T 30 Anforderung gilt auch für die
Holz-Zwischenstücke der Türelemente

Anschlüsse: Betonwände, Betondecke

Baurichtmaß: b/h = ca. 7,65/2,44 m
Türen: b/h = 3x ca. 2,31/2.25 m

Schallschutz:
Türanlage: Türblatt mit Zarge im eingebauten
betriebsfertigen Zustand erf. $R_w = 32$ dB
erf. Laborschalldämmung : $R_{w,p} \geq 37$ dB
Die Anforderungen gemäß DIN 4109
sind einzuhalten.

Türblatt : stumpf einschlagend
oder 2-fach gefalzt
d = 45mm

Material: Holz, Kiefer naturholzfuniert feinmaserig, ohne Äste
Einlage Röhrenspankernplatten oder Vollspan
Anschlag stumpf mit verdecktem Anleimer
in Kiefer, nachhobelbar

Zarge: Holzfutterzarge - "Turnhallenzarge"
Kiefer feinmaserig
b/h = 145 bzw. 300/2250mm

Dichtung: 3-seitig umlaufende
1-fache APTK Hohlkammerdichtung
dauerhaft rückstellfrei und dichtschießend

Türschließer: mit Feststeller jeweils 90°
siehe gesonderte Position

Absenkdichtung: siehe gesonderte Pos.
Auflaufdichtung: keine

Anschlußfuge: Jutestrick oder Montageschaum

Übertrag:

Oberflächen: Lasur, baubiologisch unbedenklich

Farbton: leicht weiß pigmentiert

angeb. Fabrikat:

Schloßkasten: Klasse 4 für PZ vorgerichtet

Türdrücker : Alu Drückergarnitur mit Kurzschild
FSB 10 1005 / 14 1450 018
oder gleichwertig

angeb. Fabrikat:

E-Preis Türdrücker:.....€/Sk.

Bänder: Stahl - matt vernickelt, 2-teilig
3D 20 Bänder, Fa. Simonswerk
oder gleichwertig

angeb. Fabrikat:

3 St EP GP

3.17 Rahmen Zwischenstücke - F 30

Plan: IT 100, IT 110

Ort: E.13 Eingangsbereich / E.12 Mehrzweckraum

Anforderung: **T30 Anforderung gilt auch für die Holz-Zwischenstücke der Türelemente !!**

Material: Holz, Kiefer naturholzfuniert feinmaserig, ohne

Schallschutz:
Türanlage: Türblatt mit Zarge im eingebauten
betriebsfertigen Zustand erf.R`w = 32 dB
erf. Laborschalldämmung : $R_w p \geq 37dB$
Die Anforderungen gemäß DIN 4109
sind einzuhalten.

feststehende
Rahmen
Zwischenstücke: $b/h = ca. 410/2250mm$; $t = 145mm$

Unterkonstruktion: aus massiven verwindungsfreien Leimholzstützen
z.B. 2 x 90/90 mm,
Zwischenraum gem. Schallschutz- und
Brandschutzanforderung ausführen
(massiv oder Mineralwolle oder dgl.)

angeb. Material:

Bekleidung: Holz Kiefer feinmaserig, Vollspan allseitig furniert
 $b/h = 2x ca. 410/2250mm$

4 TÜRSCHLIESSER / SONSTIGES

4.1 verdeckt liegender Obentürschließer für vor genannte Türen

Art: Obentürschließer - unsichtbar

Anforderung: dichtschießend / teilweise auch T 30-RS
Anwendung: bis 1100mm Größe 4 nach EN 1154

Fabrikat: Fa. DORMA ITS 96 N
oder gleichwertig

Material: silberfarbig
liefern und einbauen

ang. Fabrikat:

Ort: U.2, U.3, U.7, U.10 (2Stk.), U.11

6 St EP GP

4.2 ITS für Türen 2-flg. mit Feststeller 90° + Schließfolgeregelung

für in Pos.3.16 beschriebene Türelemente liefern und einbauen

Ort: E.10 Eingangsbereich / E.12 Mehrzweckraum

Art: verdeckt liegender Obentürschließer
für 2-flg. Türelement
mit Schließfolgeregelung
und Feststellung in beiden
Flügeln (Öffnungswinkel Gehflügel 90°,
Öffnungswinkel Standflügel 90°)
mit integrierter Rauchmeldezentrale
und "Tür-Zu"-Taster

Anforderung: T 30 RS

Anwendung: bis 1100mm Größe 4 nach EN 1154

Fabrikat: Fa. DORMA ITS 96 GSR-EMF+ RMZ
oder gleichwertig

Material: silberfarbig

angeb. Fabrikat:

3 St EP GP

Übertrag:

- 4.3 ITS für 1-flg. Türen mit Feststeller 90°
für in Pos.3.10, 3.12 + 3.14 beschriebene Türelemente liefern und einbauen
- Ort: UG, EG und OG im Flur
- Art: verdeckt liegender Obentürschließer für 1-flg. Türelement mit 90° Feststellung mit integrierter Rauchmeldezentrale Öffnungswinkel Gehflügel 90°
- Anforderung: RS
- Anwendung: bis 1100mm Größe 4 nach EN 1154
- Fabrikat: Fa. DORMA ITS 96 -EMF+ RMZ oder gleichwertig
- Material: silberfarbig
- angeb. Fabrikat:

3 St EP GP

- 4.4 Absenkdichtung Schall-Ex L-15/30
für die Innentüren fräsen und einbauen.
- Einsatzbereich: für Rauchschutztüren EN 1634-3
- Ort: alle Treppenhaustüren, Gruppentüren und im Mehrzweckraum
- Türblatt: mit Falz, d = 40-45mm
- Bearbeitung: einfräßen / anpassen
- Material: Aluminium, PVC selbsterlöschend
Farbton: grau
- Montage: zum Einnuten mit Befestigungswinkel einseitig kürzbar bis 125mm
- Einbaumaß: Nut: b/h = 15x30 mm
- Anschlag: DIN links und DIN rechts verwendbar
- Fabrikat: Schall-Ex L-15/30 Häfele Seite BB 8.5 oder gleichwertig
- Anschlußboden: Lino, Kunststein, Parkett, Fliesen
- angeb. Fabrikat:

23 St EP GP

Übertrag:

Übertrag:

4.5

Lüftungsgitter

für vor gen Innentüren liefern und einbauen.

Ort: U.5 Personalraum

Art: Lüftungsgitter, Lamellen
Abmessung: rechteckig ca. 0,018m²

Material: Alu EV1 eloxiert

Farbton: silberfarbig

angeb. Fabrikat:

1 St EP GP

4.6

Zargenschutz während der Bauzeit, bis b = ca. 1,00m

herstellen und nach Beendigung der Arbeiten abbauen und entsorgen.
Nur nach Anordnung durch die Bauleitung

Ort: UG, EG, OG

Abmessung: h = ca. 2,20m
b = bis 1,60m (Türelement mit Glasausschnitt)

Art: für vor gen. Türen und Türelemente im
Durchgangsbereich und an gefährdeten Stellen

Material: Holzwerkstoffplatten mit PE - Schaumstoff hinterlegt

angeb. Fabrikat:

16 St EP GP

4.7

Zargenschutz während der Bauzeit, bis b = ca. 2,250m

herstellen und nach Beendigung der Arbeiten abbauen und entsorgen.
Nur nach Anordnung durch die Bauleitung

Ort: UG, EG, OG

Abmessung: h = ca. 2,20m
b = bis 1,65m (Türelement mit Glasausschnitt)
b = bis 2,25m (2- flügelige Türelement)
b = bis 2,30m (2- flügelige /Mehrzweckraum)

Art: für vor gen. Türen und Türelemente im
Durchgangsbereich und an gefährdeten Stellen

Material: Holzwerkstoffplatten mit PE - Schaumstoff hinterlegt

angeb. Fabrikat:

14 St EP GP

Übertrag:

4.8

Abnahmeprüfung der Feststellanlagen

gemäß den Richtlinien für Feststellanlagen.

Abnahmeprüfung, Prüfplaketten und Erstellung eines Prüfbuches durch eine Fachfirma

Ort: UG, EG, OG

Türen: Flurabschlußtüren
Türen zum Mehrzweckraum

Fachfirma:

6 St EP GP

4 TÜRSCHLIESSER / SONSTIGES

ZUSAMMENSTELLUNG

| | | |
|---|---------------------------|-------|
| 1 | BAUSTELLENEINRICHTUNG | |
| 2 | WEKSTATTZEICHNUNGEN | |
| 3 | TÜREN | |
| 4 | TÜRSCHLIESSER / SONSTIGES | |
| 5 | STUNDENLOHNARBEITEN | |
| | | ----- |
| | Summe | |
| | zzgl. MwSt % | |
| | | ----- |
| | Gesamtsumme | |
| | | ===== |

ACHTUNG HINWEIS!!

1. Die einzig rechtsverbindliche Unterschrift ist auf Seite 3 des Formblatts EVM (B)-Ang 213 zu leisten.

Bei Fehlen der Unterschrift auf dem Formblatt EVM (B)-Ang 213 kann das Angebot nicht gewertet werden !

2. Nachlässe, Neben- und Alternativangebote etc. müssen zur Wertung auf dem Angebotsblatt aufgeführt sein.

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|---|---------------------------|----|
| 1 | BAUSTELLENEINRICHTUNG | 7 |
| 2 | WEKSTATTZEICHNUNGEN | 8 |
| 3 | TÜREN | 9 |
| 4 | TÜRSCHLIESSER / SONSTIGES | 26 |
| 5 | STUNDENLOHNARBEITEN | 30 |